

352. WOCHENBLATT



中国
新
闻
报
—
十
二
生
刊

2008

der Deutschen Schule Taipei
dst-wochenblatt@gmx.net

No. 31, Jian Ye Road,
Yangminshan, 11193 Taipei
Tel.: +886-2-2862 2920 ext. 301

Redaktionsschluss: Jeweils Donnerstag, 20 Uhr!

Redaktion: Karen Sänger - Tel.: 2876 3851
Martina Ragginger - Tel.: 2861 7003

Meinungen in Artikeln und Berichten spiegeln nicht unbedingt die der Redaktion wider!

Ein Wort von der Redaktion

(heute von Martina Ragginger)

Liebe Leserinnen und Leser,

heute abend findet das „TES Junior School Music Concert“ von 19.00 bis 20.00 Uhr im Atrium des Wen Lin Campus (EPC) statt.

Lassen Sie sich dieses Konzert-Highlight nicht entgehen!
Sie werden sicher staunen, was die Grundschüler aller drei Sektionen mit viel Engagement musikalisch einstudiert haben.

Ich wünsche Ihnen einen „klangvollen“ Abend und ein
schönes Wochenende.

Ihre Martina Ragginger



Termine

Weitere Termininformationen finden Sie auf der Webpage der Taipei European School unter www.taipeieuropeanschool.com im Menüpunkt „News“, Untermenü „Calendar“. Dort finden sie unter „Monthly“ den Veranstaltungskalender einschließlich der Klausur- und wichtigen Konferenztermine der Schule und unter „Yearly“ den Ferienterminkalender. Der neue Ferienkalender für das Schuljahr 2008/09 ist dort auch als pdf-Datei zum Download veröffentlicht.

Mai 2008		
23.05.	TES Junior Schoolmusic Concert in der Grundschule	19.00 – 20.00 Uhr
23.05.	Teenie-Kreis	
26.05.	Elterninformation zum Schulanfang (für Eltern, deren Kinder im September 2008 in die Eingangsstufe, Klasse 1, aufgenommen werden), Grundschule, Raum 201	18.00 – 19.00 Uhr
26.05.	Elternabend im Kindergarten	19:00 Uhr
28.05.	dt. Bibel-Gesprächskreis	18.00 – 20.00 Uhr
29.05.	Abschlussprüfungen der Klasse 10 und Entlassfeier im Amphitheater des EPC	18:00 Uhr
30.05.	Jungschi, christl. dt. Kinderclub für Grundschüler Bitte Badekleidung und Handtuch mitbringen!	12.40 – 15.00 Uhr
31.05.	TES-Summer-Fair	
Juni 2008		
06.06.	Teenie-Kreis Bitte Badekleidung und Handtuch mitbringen!	
06.06.	Kindergartenübernachtung der Vorschulkinder	
07.06.	"Väter-Frühstück" im Kindergarten	
11.06.	Dt. Bibel-Gesprächskreis	18.00 – 20.00 Uhr
13.06.	Grosses Abschlussfest von Jungschi und Teenie-Kreis. Alle Eltern, Geschwister und Lehrer sind mit eingeladen!!	15.00 – 19.00 Uhr
15.06. – 20.06.	Abschlussfahrt der Klassen 5/6 nach Ludao	
16.06. – 20.06.	Abschlussfahrt der Klassen 7/8 nach Kenting	
21.06.	Sommerfest der Deutschen Sektion im ESC – Phase 2	11:00 Uhr
23.06. – 25.06.	Abschlussfahrt der Grundschule ins Camp Taiwan	
25.06.	Dt. Bibel-Gesprächskreis	18.00 – 20.00 Uhr
30.06. – 01.09.	S o m m e r f e r i e n -	

Berichte aus der Arbeit der Schule

Jährliche Mitgliederversammlung

(eingereicht von Claudia Bischoff, Vorstand Kommunikation)

Liebe Mitglieder des Schulvereins,

am 20.05.2008 fand die jährliche Mitgliederversammlung im Amphitheater des EPC's in der Wen-Lin Road statt.

Neben weiteren Tagesordnungspunkten stand auch die Wahl des neuen Schulvorstandes auf dem Programm.

5 Kandidaten bewarben sich für die 4 zu vergebenden Vorstandsposten. Herr Bortolin und Herr Liedtke haben im Laufe des Schuljahres Taiwan verlassen, Frau Bischoff wird zum Ende des Schuljahres Taiwan verlassen und Herr Jung stand zur Wiederwahl an.

Die Kandidaten hatten sich im letzten Wochenblatt vorgestellt. Es waren: Herr David Cheng, Herr Steffan Huber, Herr Uwe Jung, Frau Martina Ragginger und Herr Stefan Schaab.

Gewählt wurden Frau Martina Ragginger, Herr Schaab, Herr Huber und Herr Jung. Herr Cheng wird dem Vorstand als Ersatz zur Verfügung stehen.

Das Protokoll der Mitgliederversammlung kann im Sekretariat eingesehen werden. Änderungsanträge müssen dem Vorstand schriftlich und fristgerecht vor der nächsten Mitgliederversammlung zugehen.

Mit freundlichen Grüßen

Claudia Bischoff
(Vorstand Kommunikation)

Verabschiedung von Frau Bischoff aus dem
Vorstand



Herzlich willkommen

(eingereicht von Kathrin Diestel)

Marc (Eingansstufe 2) und Jan Weiß (Klasse 4) sind seit letzter Woche neu in der Deutschen Schule. Ihre Mitschüler nahmen sie herzlich auf und stellten Jan gleich viele Fragen:

Rina: Woher kommt ihr?

Jan: Wir haben zuletzt im Landkreis München gewohnt, genauer gesagt in Ottobrunn. Dort gingen mein Bruder und ich in die Grundschule. Vorher haben wir in Peking gelebt. Ich war dort im Kindergarten und wurde dann auch in die Deutsche Botschaftsschule Peking eingeschult.



Annette: Warum bist du nach Taipeh gekommen?

Mein Vater hat hier einen guten Job bekommen.

Lucas: Bist du gern hier?

Es kommt darauf an, von welcher Seite man es betrachtet: Einerseits vermisse ich meine Freunde, aber ein neues Land ist auch ein neues Abenteuer und das finde ich schön.

Daniel: Wie lange bleibt ihr in Taipeh?

Vielleicht vier Jahre.

Philipp: Hast du Hobbies?

Ja, viele Sachen mache ich gern, z.B. alles was mit Sport zu tun hat. Ich spiele Handball und meine Lieblingsfächer sind Sport und Schwimmen.

Charlie: Was isst du gern?

Pizza und Süßigkeiten.

Abenteuer Schulanfang

Nicht nur für die Schulanfänger ist der Schulanfang eine aufregende Sache – oft auch für ihre Eltern. Gefühle wie Neugier, Vorfreude und Stolz, aber auch Traurigkeit, Angst und Unsicherheit gehören zu diesem neuen Lebensabschnitt.

Zu einer Informationsrunde zum Schulanfang sind alle Eltern, deren Kinder im September in die **Eingangsstufe 1 (1. Klasse)** aufgenommen werden, herzlich eingeladen.



Termin: Montag, 26. Mai 2008
18.00 Uhr - 19.00 Uhr
Grundschulgebäude, Raum J201

Kathrin Diestel
Grundschulleiterin



Im Anschluss findet der Elternabend des Kindergartens und der Vorschule statt.

Buchtipp der Woche

(... heute von Lisa Ragginger - eingereicht von Kathrin Diestel)

LISA

Buchempfehlung von Lisa Ragginger, Klasse 2

Autor: Shirley Mozelle
Titel: Oskar und das Krokodil

Oskar bekommt von seinem Onkel Jim aus Florida ein Paket zugeschickt. In dem Paket ist ein Gummi-Krokodil, was Linda heisst. In Onkel Jims Brief steht, dass Oskar Linda ins Wasser legen soll. Im Wasser wird das Krokodil plötzlich lebendig und riesengroß. Linda kann sogar sprechen. Sie und Oskar verbringen einen schönen und lustigen Tag zusammen. Am Abend schrumpft Linda wieder. Oskar verspricht Linda, dass sie jeden Tag wieder in die Badewanne darf.



Feier zum Europäischen Tag am Sekundarcampus

(eingereicht von Matthias Klimek)

Am 9. Mai feierte die TES mit hochrangigen politischen Vertretern Europas den Europäischen Tag, der dieses Jahr unter der besonderen Berücksichtigung von Verbindungen zwischen Europa und Asien begangen wurde.

Nach einer stimmungsvollen musikalischen Einleitung durch das TES-Orchester nahm der Vorsitzende des TES-Vorstandes, Charles Garrett, die Gelegenheit wahr, die Vertreter Europas und die Schüler zu adressieren.

Eva Teng, Klasse 10 / H2, die eigentlich im IGCSE-Prüfungsstress sein sollte, fand dennoch Zeit, ein Klavierstück einzuüben, und überzeugte in der Überleitungspause durch eine sehr gefühlvolle Interpretation der „Pagoden“.

Die stellvertretende Direktorin für Europaangelegenheiten aus dem taiwanischen Außenministerium beruhigte die Zuhörerschaft mit der Versicherung einer kurzen Rede, da sie eine Tochter im Alter von 15 Jahre habe und so Verständnis für das Interesse des gleichaltrigen Publikums der TES in der Aula aufbringen könne. Und tatsächlich beschränkte sie sich auf einige Hinweise zum Verhältnis zwischen Taiwan und Europa.



Anschließend hob Guy Ledoux, der Leiter des europäischen Wirtschaftsbüros in Taipei, die Gemeinsamkeiten der europäischen Staaten in ihrer Vielfalt hervor.



Danach zeigte der Oberstufenchor durch eine rasante musikalische Weltreise im Lied „Geographical Fugue“ die gewohnte Professionalität, die er unter der Leitung von Mark Stingle immer demonstriert. Zeitweise erinnerte der Dirigent an eine Dampfmaschine, als er vier verschiedenen Chorteilen ihre Einsätze zuteilte. Dennoch merkte man ihm die große Freude an, die ihm dies Leitung des Oberstufenchors bereitet.

Für die Schülerschaft ergriffen vier Teammitglieder der MUN-Gruppe das Wort. Ihnen war erstmalig die Gelegenheit geboten worden,

am Europatag aus der Perspektive der jungen Generation Gedanken vorzutragen. Justin Liu (H2), Tina Huang (H3), Kai Wohlfahrt (H3) und Chris Water (H2) hatten sich zum Thema ihrer Rede die Jahrtausendziel der UN genommen, die in der nächste Dekade erfüllt sein sollen. Dabei wies Kai Wohlfahrt auf die Probleme mit dem Recht auf Bildung hin, das in der direkten Ansprache an seine Mitschüler gipfelte: „50% von euch würden auf den Feldern arbeiten oder in der Frittenküche eines Schnellimbisses. Ihr 50%! Geht nach Hause!“



Anschließend riss eine Schülerin der britischen 8. Klasse das Auditorium mit einem Europarap mit. Nachdem John Nixon während des Raps im Takt mitgewippt hatte, offenbarte er jetzt der erstaunten Schülerschaft sein Rhythmusgefühl, indem er einige Takte eines Raps am Anfang seiner Schlussworte zum Europatag improvisierte.

Durch das Programm führte in englischer und deutscher Sprache zum ersten Mal Carola Wohlfahrt, Klasse 8, der noch ein chinesisches – (Percy Li) und ein französisch sprechender Mitschüler (George Richardson) zur Seite standen.

Geschichtsvortrag zu alliierten Kriegsgefangenen auf Taiwan von Michael Hurt

(verfasst von Philipp Bischoff - eingereicht von Matthias Klimek)



Am Montag, dem 19. Mai 2008, hatten wir den Vorsitzenden der Gesellschaft der ehemaligen Kriegsgefangenen in Taiwan, Michael Hurt, in der Geschichtsstunde zu Gast. Er lebte in Kanada, bis er vor ein paar Jahren anfang, über die Gefangenen im 2. Weltkrieg in Taiwan zu recherchieren.

Er erzählte uns in Vorbereitung des historischen Tages der 8. Klassen der TES am folgenden Tag über die alliierten Häftlinge der Japaner im 2.

Weltkrieg, die zum ersten Mal 1942 auf die Insel verschifft wurden.

Die Gefangenen der japanischen Kriegsgefangenenlager kamen aus den eroberten südostasiatischen Gebieten. Sie waren Soldaten aus Kanada, Großbritannien, den Vereinigten Staaten, den Niederlanden, aber auch aus Asien. Zuerst wurden nur wichtige Gefangene wie z.B. Generäle auf die Insel gebracht, da im 2. Weltkrieg Taiwan als eine unbedrohte Insel galt. Später folgten dann auch Unteroffiziere und Mannschaftsdienstgrade, die in japanische Gefangenschaft geraten waren. Auf Taiwan gab es circa 15 verschiedene Gefangenenlager (Kinkaseki, Takao, Haito, Inrin, Kukutsa...), die über die ganze Insel verteilt waren.



Die niederen Ränge der Häftlinge mussten im Norden unter schweren Bedingungen in den Kupferminen in Jinguashi bei Jioufen arbeiten. Die Wege von den Lagern zu den Minen waren lang und beschwerlich, und die Temperaturen in den Minen waren oft unerträglich. Außerdem wurden die Gefangenen oft verprügelt, wenn sie nicht genug Erz zu Tage gefördert hatten. Nicht selten starben die Gefangenen an Unterernährung oder Krankheiten, wie z.B. Hautkrebs, der besonders bei den Arbeitern in Südtaiwan auftrat, da sie oft in der sengenden Sonne fast unbekleidet auf den Feldern oder bei der Flussbegradigung arbeiten mussten.

Herr Hurt veranschaulichte uns das Lagerleben neben seiner sehr lebhaften Erzählweise auch anhand von Bildern, die hauptsächlich nach dem Krieg bei der Dokumentation der japanischen Kriegsverbrechen für die Prozesse in Japan mit Überlebenden der Gefangenenlagern von einer alliierten Kommission nachgestellt wurden. Diese



verdeutlichten sehr gut, wie schrecklich die Gefangenschaft gewesen sein musste. Erschreckend war auch, dass in den letzten Kriegsmonaten mehrere Zehntausend Kriegsgefangene von amerikanischen Flugzeugen getötet wurden, als sie in nicht gekennzeichneten Transportschiffen Richtung Japan unterwegs waren. So brauchte ein Kriegsgefangenschiff für die Strecke Manila – Kaohsiung, die normalerweise in 2 Tagen bewältigt wird, volle 39 Tage, um den alliierten Fliegerangriffen zu entgehen. Die Zustände auf diesen *hell ships* waren

Thema anzuberaumen. Am Vortag hatte Michael Hurst, der Vorsitzende der Gesellschaft der ehemaligen Kriegsgefangenen in Taiwan als Gast einen Vortrag über POW-Camps gehalten.

POW steht für „Prisoners of War“. In POW-Camps wurden die Gefangenen im 2. Weltkrieg gefangen gehalten und für verschiedene Arbeiten eingesetzt.

Wir brachen kurz nach 8 Uhr auf. Die Schüler wurden in drei Gruppen aufgeteilt, wobei alle Deutschen zusammen in der B-Gruppe waren. Als Begleitung war Herr Klimek, Mrs. Harris und weitere britische Lehrer eingesetzt.

Auf der Busfahrt zu Jinguashi erklärte uns Mr. Hurst auf den letzten paar Kilometern, dass die Gefangenen den Weg bei ihrer Ankunft in Taiwan hoch laufen mussten. Dabei starben zwei Gefangenen an Erschöpfung. Wir waren froh, dass wir mit dem Bus fuhren.

Als Erstes gingen wir zum „Gold Ecological Park“, wo wir das Goldminen-Museum besichtigten. Mr. Hurst erklärte uns, wie die Minen aufgebaut waren und wie die Arbeiter oder Gefangenen arbeiteten. Im Museum werden auf sein Einwirken hin auch die Arbeit der POW in den Minen mit Alltagsgegenständen, medizinische Versorgungsutensilien und vielen Bildern dokumentiert.



Als nächstes besichtigten wir die Minen. Als Vorsichtsmaßnahmen mussten wir Helme tragen. Die meisten fanden das sehr lustig. In den Minen war es ziemlich kühl und Wasser tropfte von der Decke. Obwohl kleine Lichter eingebaut wurden,



war es immer noch ziemlich dunkel. Wachsfiguren standen zur Schau, mit denen gezeigt wird, wie Bergleute in den Minen arbeiteten. Durch die Vorbereitung der anschaulichen und ausführlichen Berichte von Mr. Hurst über die Arbeitsbedingungen der Kriegsgefangenen in den Minen wurden die leblosen Modelpuppen verdrängt und in unseren Köpfen spielten sich die Dramen der Sklavenarbeit ab.



Jinguashe heute



Jinguashe 1946

Anschließend führte uns Mr. Hurst zu einer Stelle, wo man über das ganze Tal sehen konnte. Es war ein Tag mit sehr schönem Wetter, sodass man alles sehen konnte. Im Meer sah man komische braune Stellen, dies war das Kupfersulfid, das immer noch aus den Minen fließt. Man nennt sie deshalb Ying-Yang-Bay. An der Seite sah man noch eine halb zerfallene Wand.



Früher haben die Japaner mit einer Seilbahn die Waren von unten nach oben transportiert. Das war die übrig gebliebene Wand des oberen Häuschens. Bedrückend waren jetzt Mr. Hursts Ausführungen über den Arbeitsweg der Kriegsgefangenen zur Minenarbeit. Gut zu erkennen war noch der steile Bergpfad, den sie benutzen mussten. Eine Fahrt auf der damals vorhandenen Kabelbahn war ihnen verboten. Auch Verletzte und Tote durften mit dieser nicht transportiert werden. Zum Nachdenken brachte mich dann die Ausführung unseres historischen Führers zum schönen Wetter. Er berichtete, dass viele ehemalige Kriegsgefangene sich nicht an Sonntage in Jinguashe erinnern konnten, da sie im Morgengrauen in die Minen gingen und diese erst bei der Abenddämmerung verließen.



Erschütternd war der kurze Halt auf der Straße zum POW-Camp. An einer unscheinbaren Stelle zeigt uns Mr. Hurst die Stelle, an der ein Tunneleingang sich zu einem Verbindungsgang zwischen dem Kriegsgefangenenlager und den Minen öffnete. Was vordergründig als Erleichterung für die POW auf ihren täglichen Gang zur Arbeit erschien, stellte sich als heimtückische Falle heraus: Im Falle einer alliierten Landung auf Taiwan

oder der Kapitulation des Kaiserreiches sollten die Gefangenen in diesem Verbindungstunnel eingesperrt und die Eingänge gesprengt werden, damit keine Zeugen über die Sklavenarbeit aussagen könnten. Die Auflösung der Minen im Mai 1945 wegen der Transportschwierigkeiten der Erze ins japanische Mutterland und die Verlegung der Kriegsgefangenen nach Mucha verhinderte diesen schrecklichen Plan. Heute erinnert nichts mehr an diesen Tunnel, da der Eingang unter der Straße liegt. Zum Schluss besuchten wir das ehemalige POW-Camp. Außer einer Säule und einer Wand am Wachposteneingang ist nicht sehr viel übrig geblieben. In der Mitte des ehemaligen Camps steht ein Denkmal. Dort sammelten wir uns und gedachten der tapferen Männer, die dort drei Jahre lang gelitten hatten. Gedichte wurden vorgelesen, Blumen hingelegt und eine kurze Gedenkminute wurde gehalten. Nachdem fuhren wir wieder mit den Bussen zur Schule.



Ich fand es einen sehr interessanten Ausflug, bei dem ich viel gelernt habe. Michael Hurst hat uns über das Kriegsgefangenenthema sehr viel erzählt, vieles, was sicher keiner von uns früher wusste. Er hat mit den ehemaligen Gefangenen geredet und kennt ihre Perspektive. Zudem konnte er sehr gut erklären, sodass wir uns das sehr gut vorstellen konnten, wie der Arbeitsalltag im POW-Camp war. Es war auch sehr aufregend, einmal in die Minen hineingehen zu dürfen. Alles in allem war es ein sehr schöner Tag gewesen und ich habe es sehr genossen.



**Gedichte von Erich Fried – vorgetragen bei der Gedenkstunde für die
alliierten Kriegsgefangenen in Jinguashi**

(eingereicht von Matthias Klimek)

Der Besuch der Gedenkstätte für die ehemaligen alliierten Kriegsgefangenen auf Taiwan mit Michael Hurst hat Schüler und Lehrer bewegt und zum Nachdenken angeregt. Als Organisator des historischen Tag der deutschen Seite wurde ich gebeten, dass unsere Schüler auch einige Worte, vielleicht zwei Gedichte, bei dem Mahnmal an ihre Mitschüler richten. Rachel Harris zeigt mir die Gedichte der britischen Seite: Gedanken eines alliierten Kriegsgefangenen in Ostasien, Gebet der Asienkämpfer, Erinnerungen eines Kriegsgefangenen in japanischer Gefangenschaft an seine Familie. Da fiel mir auf, wie einfach es unsere Kollegen mit solchen Gedenktagen haben, wie viel schwieriger es ist, auf Deutsch etwas zu finden. Man stelle sich vor: Gedanken eines Stalingrad-Überlebenden, Gebet der Kämpfer in der Kursker Schlacht...

In Deutschland wird der Opfer des Nationalsozialismus gedacht. Kriegsgefangene spielen da eine unbedeutende Rolle. Ich habe mich dann für zwei Gedicht von Erich Fried entschieden, der 1938 nach London als österreichischer Jude floh und dessen Familie in Auschwitz umgekommen ist.



Charlotte und Robert fanden sich bereit, auf Deutsch vorzutragen, Alessia und Eric übersetzten die Gedichte in die englische Sprache

Der Überlebende

Wünsch mir nicht Glück
Zu diesem Glück
Dass ich lebe

Was ist Leben
Nach soviel Tod?
Warum trägt es
Die Schuld der Unschuld?
Die Gegenschuld
Die wiegt
So schwer
Wie die Schuld der Töter
Wie ihre Blutschuld
Die entschuldigte
abgewälzte

Wie oft
Muss ich streben
Dafür
Dass ich dort
Nicht gestorben bin?

Leben oder Leben?

Irgendwo
Lebt es noch
Bis es stirbt
Und atmet tief aus und ein
Und liebt und spielt und sieht Farben
Und arbeitet und ruht aus
Und ist traurig und lustig und altert
Irgendwo
Klebt es noch
Bis es stirbt

Aber hier
In mir
Ist soviel
Hass gegen das Sterben
Gegen das Sterben
Meiner Großmutter und meines Vaters
Unter den Händen der Mörder
Von gestern
Die noch nicht tot sind
Und gegen mein Sterben
und gegen
das Sterben meiner Kinder
unter den Händen der Mörder
von morgen
die heute schon leben
dass ich gegen dieses Sterben
kämpfe
und nur dieses Sterben
fühle und denke

Aus dem Schulumfeld der deutschen Sektion

Hilfe für Myanmar

(eingereicht von Karen Sänger und Martina Ragginger)

Wir hatten es in den letzten beiden Ausgaben des Wochenblatts angekündigt:

Am Montag, dem 19.05.2008, haben einige Mütter in Phase I des Yang Ming Shan Campus (ESC) Waffeln gebacken und verkauft. Der Verkauf wurde von den Schülerinnen und Schülern freudig angenommen. Der Erlös aus dem Verkauf soll über eine Hilfsorganisation oder ggf. auf direktem Wege den Menschen in Myanmar zugute kommen.



Wir sind der Meinung, dass jeder NT\$ zählt!

Herzlichen Dank an die fleissigen Waffel- und Muffin-Bakerinnen!

Wir möchten nochmals daran erinnern, dass Spendengelder unter dem Stichwort „Myanmar“ bis **zum 26.05.2008** bei Shi-Lin, im Sekretariat der deutschen Sektion (ESC oder EPC), abgegeben werden können.

TES "Summer Fair"

(eingereicht von Veronika Bobke)



TES Summer Fair 2008

Join us for what is guaranteed to be a fun day out for the whole family.

This year's TES Summer Fair is going to have the Taipei European School British Section Parent Teacher Association (BSPTA) Car Boot Sale (huge selection of second hand toys, electrical goods, electronic equipment, clothing and baby items etc.); and the Taipei European School Parents Support Council (PSC) Back to Books -Second Hand Books Sale.

It is the perfect opportunity to pick up a bargain or two, enjoy the story-telling, amusement ride for the small children, have a tasty bite to eat, a refreshingly cool drink, delicious ice-cream..... and BEST OF ALL - an opportunity to join in the festivities of our TES Summer Fair.

Taipei European School Summer Fair

Date: Saturday 31st May, 2008
Time: 11:00am to 3:00pm
Venue: Swire European Primary Campus, Taipei European School No. 727, Wen Lin Road, Shihlin, Taipei
Tel: (02) 8145-9007
Entry Fee: Entry Fee: NTS20. - Adults (under 18 - free)

Volunteers needed

(eingereicht von Erika Scharrer)

There will be two English Summer Day Camps held for handicapped kids in Tienmu at Takashimaya, 9th Floor, by a group called "Angel's Heart" together with "Oasis Church",

one at July 7-11 and one at July 14-18, 9.30 am. – 2.30 pm.

If you or your teenage kids are willing to volunteer helping at one or both of this camps, this would be really appreciated.

There will be an introduction for volunteers at July 5 and 6.

Contact: Erika Scharrer, Tel. 2861 2514 or e-mail: lscharrer@gmx.de

An alle Eltern von Jungschi-Kindern

(eingereicht von Erika Scharrer)

Die Jungschi am 30.5. wird in einem Schwimmbad stattfinden. Natürlich gibt es ein richtiges Jungschi-Programm, doch das Spielen wird im Wasser stattfinden.

Bitte geben Sie deshalb ihrem Kind an diesem Tag auch Badekleidung, Handtuch und 60 NT Eintrittsgeld mit!

Die Jungschi-Mitarbeiter

**An alle Familienmitglieder und Lehrer
von Jungschi oder Teeniekreis-Kindern**

(eingereicht von Erika Scharrer)

EINLADUNG

**zum großen Jungschi- und Teeniekreis-Abschlussfest
am Freitag, dem 13.6.2008, 15-19 Uhr**
bei Scharrers am YangMingShan.

Die Jungschikinder können an diesem Tag nach der Schule entweder erst nach Hause gehen und dann um 15 Uhr gemeinsam mit ihren Eltern zum Fest kommen, oder wie an üblichen Jungschi-Tagen mit Jungschi-Mitarbeitern beim EPC essen und spielen und dann anschließend zusammen zu Scharrers fahren. (Eltern, Geschwister und Lehrer können sich anschließen - siehe unten.)

Teenie-Kreis-Teilnehmer werden wie üblich an der Schule abgeholt.

Fertig vorbereitete Beiträge zum gemeinsamen Abendessen sind erwünscht!

Bitte so bald wie möglich anmelden:

.....

Wir kommen zum Jungschi- und Teeniekreis-Abschlussfest mit folgenden
Personen:

.....
.....

Von uns wollen Personen um 14.15 Uhr mit Mitarbeitern
in deren Autos vom EPC zum Fest losfahren.

Hier kreuzen wir an, was wir zum gemeinsamen Abendessen mit Grillen
mitbringen (Menge jeweils für 5-10 Personen):

.... Getränke Kuchen/Gebäck Obst/Nachspeise

.... Baguette/Brot/Brötchen Grünen Salat/gemischten Salat

.... Nudelsalat/Reissalat o.ä. Sonstiges:

Zu verkaufen

(eingereicht von Elke YuanMann)

Leider haben wir den flotten, superbequemen und verstellbaren Bürostuhl viiiel zu groß gekauft und möchten ihn deswegen zum Preis von 1.500 NT abgeben.

Bei Interesse bitte bei Elke YuanMann, 0926-967-461, melden.

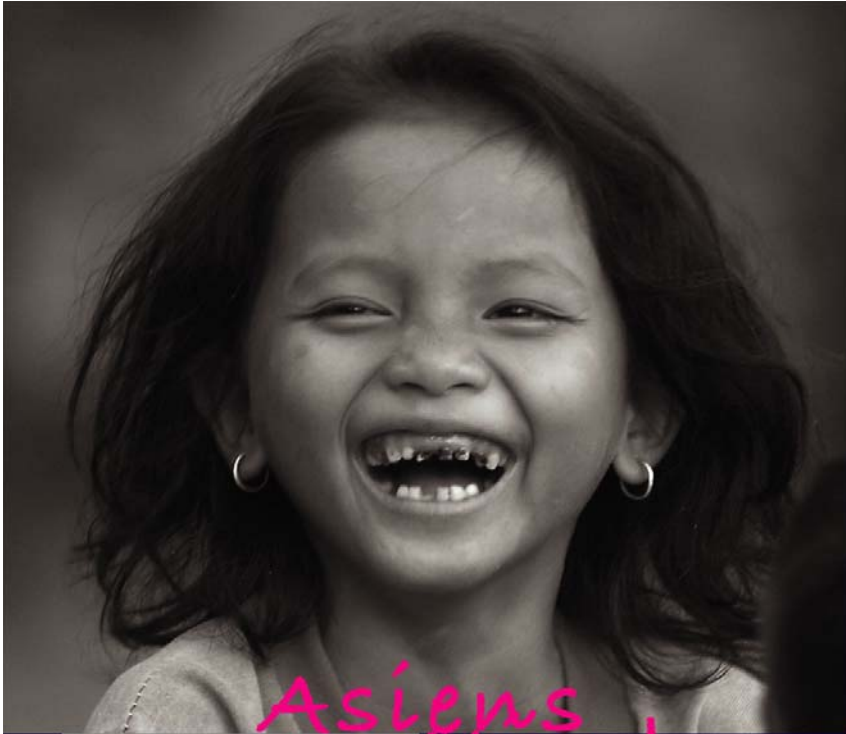


Fotoausstellung „Kinder Asiens“

(eingereicht von Dirk Diestel)

Vom 22.5. – 13.06.2008 werden in den Räumen des Deutschen Kulturzentrums Fotos des deutschen Fotografen Dirk Diestel ausgestellt. „Kinder Asiens“ heißt die Ausstellung, in der etwa 100 Fotos von Kindern aus Taiwan, Indonesien, Cambodscha, Vietnam, Philippinen und Malaysia gezeigt werden.

Der Eintritt ist frei während der Öffnungszeiten Mo.- Fr. von 12:00 – 20:00 Uhr.



*Asiens
Kinder*

by Dirk Diestel
German Master of Photography

Kinder Asiens / Children of Asia
Opening: 22-05-2008
Exhibition duration: 22-5 / 13-6-2008
Opening hours: Mon. - Fr. 12:00 - 20:00
Venue: German Cultural Center Taipei
11F., No. 20, HePing West Rd., Sec.1, Taipei
Tel.: 02-2365-7294
www.dk-taipei.org.tw

「亞細亞的孩子」攝影展
開幕：2008年5月22日 星期四 下午五時
展期：2008年5月22日至6月13日
時間：週一至週五 上午十二時至下午八時
地點：台北德國文化中心 台北市和平西路一段20號11樓
電話：(02) 23657294 www.dk-taipei.org.tw

Ausstellung


 DEUTSCHES 德國文化中心
KULTURZENTRUM
Taipei

Bild der Woche

(eingereicht von Dirk Diestel)

Zigtausende Dachziegel werden zur Zeit auf den riesigen Dächern des Nationaltheaters und der Konzerthalle am CKS Memorial Platz erneuert. Die Fassenden erstrahlen bereits in den neu aufgetragenen kräftigen Farben.

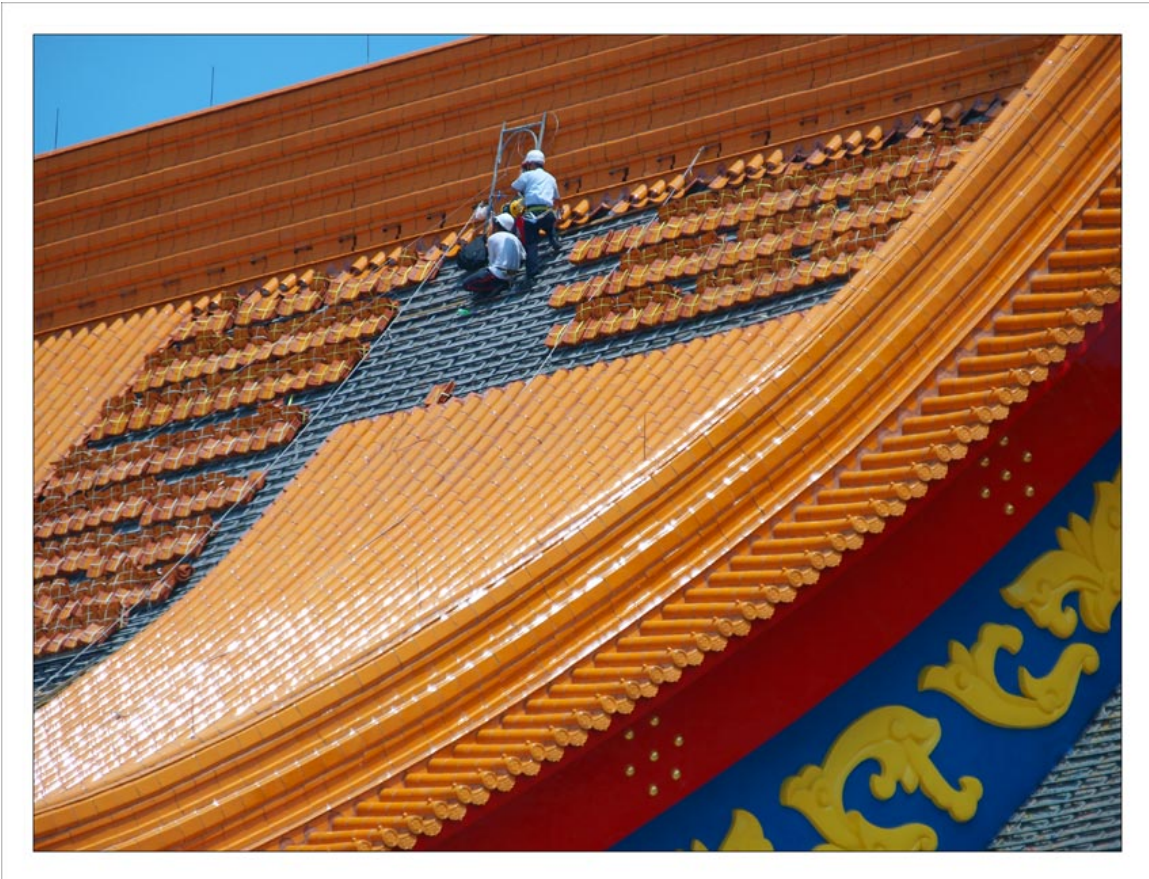


Foto: Dirk Diestel

6fl., Nr.8, Lane 124 XingYi Rd.
Beitou, Taipei 112, Taiwan
Phone home: 02-28746064
Phone mobile: 0917 11 7374
IP Fax: 0049-1212-9285 2100
Skype: dirk.diestel
eMail: dirk.diestel@web.de
Homepage+Photogallery
<http://www.taiwan-foto.de>

狄視得

台北市北投區行義路 124 巷 8 號 6 樓